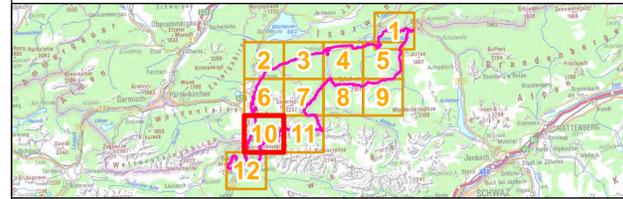




- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000 BayNat2000V)
- FFH-Bereich Isar und Rißbach - wurde mit dem FFH-Gebiet 8034-371 mitbearbeitet
- Landkreise
- Offenlandmaßnahmen**
- Maßnahmen für die LRTs 6150, 6170 und 6230* (Alpine Silikat- und Kalkrasen, artenreiche Borstgrasrasen)**
- M1: Regelmäßige pflegliche Beweidung
- Entfernungen oder Auflichten des Gehölzbewuchs
- Maßnahmen für die LRTs 6210, 6210*, 6510 (Kalkmagerrasen und magere Flachland-Mähwiesen)**
- M6: Magerrasenmähd
- M10: Angepasste Beweidung von Magerrasen und mageren Flachland-Mähwiesen
- M7: Wiederaufnahme der Pflege durch Mähd oder extensive Beweidung
- Entfernungen oder Auflichten des Gehölzbewuchs
- Maßnahmen für die LRTs 6510 und 6520 (Magere Flachland-Mähwiesen und Berg-Mähwiesen)**
- M3b: Ausmagerung durch Mehrfachschnitt und Düngeverzicht
- Maßnahmen für die LRTs 7110*, 7140, 7150, 7220*, 7230, 7240* (Hoch-, Übergangs- und Niedermoore, Quellmoore)**
- M4: Streuwiesenmähd
- M5: Erhalt kalkreicher Niedermoore durch Pflege
- M8: Gezielte Weideführung bei der Beweidung von Moorflächen und Feuchtstandorten
- Entfernungen oder Auflichten des Gehölzbewuchs
- Maßnahmen für die Anhang II-Arten 1061 Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling und 1065 Goldener Scheckenfalter**
- M3c: Regelmäßige Mähd unter Belassung von temporären Bracheanteilen (20%)
- Maßnahmen für 1308 Mopsfledermaus (keine Darstellung in der Karte)**
- Laubholzanteil in den Wäldern erhöhen
- Verbesserung des Quartierangebotes im Wald
- Sicherung der Winterquartiere
- Schaffung von Fledermausersatzquartieren
- Monitoring
- Wald-Maßnahmen**
- Maßnahmen für den Frauenschuh**
- Maßnahmen im Gebiet - nicht dargestellt
- 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten
- 201 Fährschäden durch Erschließungsplanung vermeiden
- 290 Bodenschäden bei Holzernaßmaßnahmen vermeiden
- 890 Grundeigentümer informieren
- Maßnahmen für die Gelbbauchunke**
- Maßnahmen im Gebiet - nicht dargestellt
- 802 Laichgewässer anlegen; insbesondere Isarnah Bereiche
- 803 Grabenpflege an den Artenschutz anpassen, insbesondere im Osten des Gebietes
- 890 keine Verfüllung/Holzlagern auf pot. Laichgewässer
- Maßnahmen für den Gestreiften Bergwaldbohrkäfer - im gesamten Gebiet, nicht dargestellt**
- 190 Bei Waldbränden angebrannte Bäume belassen
- 814 Habitatbäume erhalten
- Maßnahmen für Waldlebensraumtypen**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
- 190 Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände entwickeln
- Maßnahme 110 wurde entsprechend des LRT beschriftet
- 110-9132 Lebensraumtypische Baumarten fördern; WTA, BAH, Eib, VoBe, MeBe (siehe Text)
- 110-9180* Lebensraumtypische Baumarten fördern; BAH, Bul, vit. Es, Eibe, Vobe (siehe Text)
- 110-9415 Lebensraumtypische Baumarten fördern; u.a. Vobe, T, BAH (siehe Text)
- Übergordnete Maßnahmen**
- 203 Trittschäden beseitigen und vermeiden
- 501 Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren, nicht dargestellt
- 701 Infrastruktur zur Besucherlenkung einrichten, gesamtes Gebiet, nicht dargestellt
- Zusatzinformationen für den Bereich Isar und Rissbach - vgl. auch FFH-Gebiet 8034-371 Oberes Isartal**
- Maßnahmen für den Scharlachkäfer**
- 118 Lebensraumtypische Baumarten einbringen und fördern, Laubholzanteile im Auenbereich erhöhen
- 122 Totholzanteil erhöhen
- 813 Geeignete Flächen oder Einzelbäume als Habitate erhalten oder vorbereiten; Laubholzbringung und -förderung



Managementplan
FFH-Gebiet 8433-301 Karwendel mit Isar



Karte 3 Maßnahmen

Blatt: Blatt 10 von 12	Kartenfertigung: 10.10.2024
----------------------------------	---------------------------------------

Bearbeitung:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Regierung von Oberbayern

Planungsbüro: ArVe Arbeitsgemeinschaft Vegetation GbR

